

Lehrkraft: OStRin Scalera

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: **Das Böse in der Literatur**

Zielsetzung des Seminars

Das Böse – es ist eins der zentralsten Motive in der Geschichte der Literatur und des Films!

Seit jeher löst das Böse mindestens zwei – scheinbar gegenläufige- Gefühlsregungen im Menschen aus: Angst und Faszination. Diesem Bann kann sich wohl keiner entziehen, sowohl beim spannenden Thriller im Fernsehen als auch bei einem literarischen Werk. Dieses W-Seminar will sich der Frage nach dem Bösen zunächst durch den Versuch einer Definition nähern, um dann „das Böse“ epochenübergreifend durch literarische und filmische Analysen zu betrachten.

An ausgewählten Beispielen aus Literatur und Film wird das Böse und die Frage nach dem Grund seiner Existenz in der Gesellschaft, genauer im Menschen, psychologisch, philosophisch und soziologisch beleuchtet. Zudem soll auch untersucht werden, inwieweit das Böse und Ästhetik in Zusammenhang gebracht werden (vgl. P.Süskind: Das Parfum; G. Benn: Lyrik).

Mittelpunkt ist immer wieder die Frage: „Was ist es, das den Menschen Böses tun lässt?“ Ob Verbrecher aus Literatur und Film (z.B. Fritz Lang „Eine Stadt sucht einen Mörder“, Dürrenmatts Filmadaption „Es geschah am hellichten Tag“ etc.) uns diese Frage beantworten können?

Im Bereich der Literatur können wir hier verschiedene Genre untersuchen, wie literarische Klassiker (E.T.A Hofmann, F. Kafka, L. Perutz, E.A. Poe, P. Süskind etc.), das Genre des Krimis (N. Neuhaus, H. Mankell etc), des Thrillers, der Kinder- und Jugendliteratur/ Fantasyliteratur (O. Preußler „Krabat“, R. Dahl „Hexen“ sowie „Harry Potter“, „Twilight“ etc).

Literarische Charakteristiken sowie die filmische Analyse bilden Schwerpunkte des Seminars.

Unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Freude an der Beschäftigung mit Literatur wie auch an der Interpretation und Diskussion.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Böse in Goethes „Faust“
2. E.T.A. Hofmann „Nachtstücke“, „Der Sandmann“
3. F. Kafka
4. Leo Perutz „Der Meister des jüngsten Tages“
5. E.A. Poe
6. P. Süskind : Die Ästhetik im Bösen
7. Das Gute siegt, das Böse scheitert: Warum Märchen nie alt werden
8. Pädagogisierende Kinderliteratur: O. Preußler: Die kleine Hexe / Krabat
9. Cornelia Funke „Reckless“
10. Krimiliteratur: Nele Neuhaus, Stieg Larsson, Jussi Adler Olsen
11. Vergleich Buch – Film: Süskind „Das Parfum“, Dürrenmatt „Es geschah am hellichten Tag“ etc.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Erforderlich ist die Bereitschaft zu einigen **außerordentlichen Seminarterminen**, da der Besuch eines Krimiautors und eines Kriminalkommissars geplant ist. Zudem wollen wir an einer Gerichtsverhandlung im Erlanger Gericht oder Nürnberger Landgericht teilnehmen, um uns die Alltäglichkeit des Bösen vor Augen zu führen.

Es wird betont, auch wenn es sich von selbst versteht: Das Seminar bietet keine Plattform, um die Existenz des Bösen in der Welt zu rechtfertigen oder gar zu befürworten und zu feiern....